

日本語の基本数詞のナナ化とキュー化について：
言語変化資料の整理と考察
(重近啓樹先生追悼記念号)

メタデータ	言語: jpn 出版者: 公開日: 2013-03-11 キーワード (Ja): キーワード (En): 作成者: 城岡, 啓二 メールアドレス: 所属:
URL	https://doi.org/10.14945/00007065

Zur sprachgeschichtlichen Entwicklung der Numeralien NANA (sieben) und KYŪ (neun) im Japanischen

SHIROOKA Keiji

Während im Japanischen heute viel öfter die Numeralien NANA (sieben) und KYŪ (neun) verwendet werden, veralten gleichzeitig die alternativen Numeralien SHICHI (sieben) und KU (neun). In der vorliegenden Arbeit wird anhand von zahlreichen Daten untersucht, wie und seit wann diese Entwicklung stattgefunden hat und welche Ursachen diese Entwicklung ausgelöst haben. Als Ergebnis der Untersuchung lässt sich feststellen, dass bei der sprachgeschichtlichen Entwicklung wichtig war:

- a. ob der Anfangslaut der Zählinheit (josūshi), die man hinter einem Numerale verwendet, stimmhaft oder stimmlos ist. Vor einem stimmhaften Anfangslaut haben sich SHICHI und KU länger erhalten als vor einem stimmlosen. So konnte man bis vor kurzem „shichi dai“ (sieben Fahrzeuge) oder „ku dai“ (neun Fahrzeuge) zumindest von älteren Sprechern hören, während man „shichi soku“ (sieben Paar Schuhe oder Socken) oder „ku soku“ (neun Paar Schuhe oder Socken) schon viel länger nicht mehr verwendet.
- b. ob zwischen stimmlosen Konsonanten ein Vokalverlust wie zum Beispiel bei „ku-sai“ (neun Jahre alt) stattfindet. Wenn bei KU ein Vokalverlust stattfindet, entwickelt sich die nun zu kurze einsilbige Wortform zum zweisilbigen Numerale KYŪ, das außerdem immer Betonung hat und demnach leichter hörbar ist.
- c. Ob YO (vier) an die Stelle von SHI (vier) getreten ist. SHICHI ist akustisch SHI ähnlich und diese Verwechslungsmöglichkeit war eine große Treibkraft für die sprachliche Änderung von SHICHI. Aber YO ist akustisch SHICHI nicht ähnlich. SHICHI war dann lange erhalten.
- d. ob ein Numerale eine Ordnungszahlfunktion hat. In diesem Fall kommen SHICHI und KU nicht außer Gebrauch. Es heißt immer noch „shichi gatsu“ (der 7. Monat, Juli) und „shichi ji“ (die 7. Stunde, 7 Uhr), „ku gatsu“ (der 9. Monat, September) und „ku ji“ (die 9. Stunde, 9 Uhr).

Die Entscheidung zwischen SHICHI und NANA ist außerdem sprachgeschichtlich wichtig, weil es sich dabei um die Vereinheitlichung der zwei Reihen von Numeralien im Japanischen handelt. Vor chinesisch-japanischen Zählseinheiten verwendete man chinesisch-japanische Numeralien, während man urjapanische Numeralien vor urjapanischen Zählseinheiten verwendete. Nach der Vereinheitlichung der chinesisch-japanischen und urjapanischen Numeralien verwendet man nun ein Grundnumerales vor beiden Zählseinheiten. Es handelt sich bei dem Grundnumerales außer NANA immer um ein chinesisch-japanisches Numerales. Nur das urjapanische Numerales NANA tritt in die Position Grundnumerales ein.